

hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 162 | Dezember 2009



4 Heizkostenzuschuss | 7 Hobby & Kunst | 8 Dorfbäume | 27 Bäuerinnentag | 33 Weihnachtsmarkt



Jungmusiker (Bericht auf Seite 23)

Inhalt

Gemeinde	■
Aktuelles aus der Gemeindevertretung	04
Heizkostenzuschuss	04
Sicherheit für unsere Schüler	05
Starveranstaltung Thermografieaktion	06
11. Hobby & Kunst Ausstellung	07
Neue Dorfbäume	08
Wichtige Asphaltierung	09
Bildung	■
Theaterbesuch der Hauptschule	10
Musikschule	11
Kindergarten Brantmann	12
Kindergarten Dorf	13
Vereine	■
TS-Ausflug / Kneipper auf Reisen	14
Ruggburg & Hillclimb Race / Männerchor	15
Seniorenbund	16
Tischtennis	17
Faschings- und Funkenzunft Ruggburg	18
Krippenverein / Elternverein	19
FC Hörbranz	20
Ringer	21
Raubritter	22
Konzert Jugendmusik	23
Soziales	■
Sozialzentrum Josefsheim	24
Sozialsprengel / Projekt START	25
Wirtschaft	■
Kaufmann - Factory Shop	26
Kabarettgenuss Raiba Leiblachtal	26
Dies & Das	■
Bäuerinnentag	27
Reihenhausanlage Parzelle Leiblach	28
Verunreinigung Kinderspielplatz	28
Blutspendeaktion	29
Aus der Geschichte	30
Skiblitze	32
Weihnachtsmarkt	33
Wir gratulieren ... / Wir trauern ...	34
Serviceseite Soziales	36
Termine	38

Impressum:
 Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz
 Redaktion: Bürgermeister Karl Hehle
 Mitarbeit: Cornelia Zaworka-Hagen, Evelyn Barbisch
 Gestaltung: Cornelia Zaworka-Hagen
 Auflage: 3000 Stück, für alle Haushalte kostenlos
 Druck: Druckerei Thurnher GmbH, Rankweil / Bregenz
 Papier: Cyclus Print, 100 % Altpapier



Bürgermeister Karl Hehle

Liebe Hörbranznerinnen und Hörbranzler!

In unserer Gemeinde leistet ein hoher Anteil der Bevölkerung freiwillige und unentgeltliche Arbeit in den zahlreichen Vereinen, Verbänden, Initiativen und Kirchen. Viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens würden ohne Ehrenamtliche kaum oder nur mit erheblichem Aufwand existieren.

Ich sehe es als Teil meiner Aufgabe, das persönliche Engagement öffentlich zu machen und im Namen der Gemeinde dafür zu danken. Wir werden daher im Jänner – im Rahmen des Neujahrsempfanges – gesellschaftliche Leistungen würdigen und anerkennen.

Ehrenamtliche Freiwilligenarbeit stärkt die soziale Kompetenz, erweitert den persönlichen Horizont und festigt vor allem unseren Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde. Ich danke allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern sehr herzlich für zahlreiche Einsatzstunden zum Wohle unserer Gemeinschaft!

Wir ergänzen und verbessern unser „Hörbranz Aktiv“ laufend für Sie und bekommen sehr schöne Rückmeldungen und auch die ein oder andere Kritik. Für konkrete Anregungen und Wünsche steht Ihnen unsere Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit, Cornelia Zaworka-Hagen, unter T 82222-121 oder E cornelia.zaworka@hoerbranz.at gerne zur Verfügung.

Sie haben sie sicher schon gesehen, unsere neuen Dorfbäume. Noch etwas kahl und doch harmonisch fügen sie sich am Dorfplatz ein und wir hoffen, dass sie schon im nächsten Sommer zumindest etwas Schatten spenden werden. Im kommenden Frühjahr wird die Bauminsel mit Bodenplatten und Sitzbänken komplettiert.

Schon sehr lange verzögert sich die Errichtung der neuen Räumlichkeiten für die Kleinkinderbetreuung und Musikverein. Wir sind bemüht, alle rechtlich notwendigen Schritte sorgfältig auszuführen und ich bitte die Mitglieder des Musikvereins sowie der Betreuungseinrichtungen um Geduld. Es lohnt sich, unser „Haus der Zukunft“ wird eine tolle Sache!

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventzeit und alles Gute.

Ihr Bürgermeister
 Karl Hehle

NEUER BUSFAHRPLAN ab 13.12.2009 gültig!
 Das große Kursbuch finden Sie in den nächsten Tagen in Ihrem Briefkasten!
 Die kleinere Ausgabe für die Leiblachtal-Gemeinden liegt nach Auslieferung im Bürgerservice der Gemeinde auf.

Gemeindevertretung

Aktuelles aus der Sitzung vom 4. November 2009

In den Herbstferien wurden verschiedene Arbeiten in der **Hauptschule** ausgeführt. Derzeit werden Arbeiten bei der Lüftung und Anregungen des Lehrpersonals bearbeitet. Ein Tag der offenen Tür ist für den Sommer 2010 geplant.

Die **Vorarlberger Fliegenfischer** möchten auf eigene Kosten einen Teich vor dem Sterahölzelewald errichten.

Die ASFINAG beabsichtigt eine Raststätte beim **ehemaligen Autobahnzollamtsareal** zu errichten. Nach Vorlage in den entsprechenden Ausschüssen soll in der Gemeindevertretungssitzung am 9.12.2009 ein Grundsatzbeschluss gefasst werden.

Der **1. Nachtragsvoranschlag 2009** wurde einstimmig genehmigt. Dieser sieht Minderausgaben und Mindereinnahmen in Höhe von € 863.500,-- vor.

Der Abschreibung von **Vermögensverlusten des Wohnbaufonds** für das Land Vorarlberger in Höhe von

€ 204.945,58 für die Jahre 2007/2008 wird einstimmig genehmigt.

Einstimmig wird dem Beitritt zur **Wegegenossenschaft Rotschachen in Möggers** zugestimmt. Diese Wegegenossenschaft beabsichtigt, Güterwege zu errichten, welche auch die Quellen von Hörbranz erschließen werden.

Der **Firma Soltec** wird einstimmig die Zusage der Betriebsförderung verlängert.

Im **östlichen Bereich der Hauptschule** wurden Grundstücksvereinbarungen genehmigt.

Ein Seitenarm der Straße **Am Berg** und ein Seitenarm der **Rhombergstraße** werden in das öffentliche Straßennetz übernommen.

Ein detailliertes Protokoll ist unter www.hoerbranz.at abrufbar.

Heizkostenzuschuss 2009/2010

So wie in den vergangenen Heizperioden besteht auch in der Heizperiode 2009/2010 die Möglichkeit, in vereinfachter Form eine finanzielle Hilfe zu erhalten. **Der Heizkostenzuschuss in der Höhe von 250 Euro kann bis Freitag, 12. Februar 2010, beim Gemeindeamt beantragt werden.**

Das monatliche Haushaltseinkommen ist dabei nach zu weisen. Als

Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht selbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung.

Zum Einkommen zählen insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, das Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen. Nicht als Einkommen gelten Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz sowie Grund-

renten für Beschädigte nach dem Kriegsoferversorgungs- und Heeresversorgungsgesetz. Die Vermögenssituation bleibt gänzlich außer Betracht.

Für die gesamte Heizperiode wird der Zuschuss einmalig pro Haushalt gewährt. Für Personen, welche eine Unterstützung aus Mitteln der Sozialhilfe erhalten, wird der Heizkostenzuschuss nicht von der Gemeinde ausbezahlt.

Für Auskünfte steht Ihnen Martin Gratzer unter T 05573-82222-113 gerne zur Verfügung.

Bericht: Redaktion

Sicherheit für unsere Schüler

Auto um Auto bahnt sich den Weg. **Fahrradfahrer und Fußgänger kreuzen, Schulbusse ebenfalls. Eine Erstklässerin balanciert verträumt auf der Bordsteinkante. Chaotisch kann die Verkehrssituation rund um die Volks- und Hauptschule zum Schulende nennen.**

„Die Autos fahren unkontrolliert kreuz und quer. **Geschwindigkeitsbegrenzungen und Halteverbote werden oft nicht eingehalten**“, so der **Bürgermeister Karl Hehle**. Auch der **Polizeipostenkommandant der Gemeinde ist der Meinung: „Ver-**

stöße müssen zukünftig abgemahnt werden“.

Appell an die Autofahrer

Das Verkehrsproblem entsteht vor allem dadurch, dass viele Eltern ihre Kinder zur Schule fahren und wieder abholen.

„Wir haben **Schülerlotsen und oftmals einen Polizeibeamten beim Zebrastreifen**“, zählt **Bürgermeister Karl Hehle die bereits getroffenen Maßnahmen auf**. Der Sicherheitsbeamte kümmere sich darum, dass der Schulbusverkehr reibungslos laufe und weise Eltern auf das absolute Halteverbot hin. **„Wir müssen an**

die Vernunft der Eltern appellieren“, sagt er. **„Sie gefährden durch ihr Verhalten ihre eigenen Kinder.“**

Bitte parken Sie rücksichtsvoll vor unserer Schule

Wenn Sie Ihre Tochter oder Ihren Sohn von der Schule abholen, vereinbaren Sie bitte einen Treffpunkt ein paar Meter von der Schule entfernt – zum Beispiel: oberer Kirchplatz, ... Dies gilt insbesondere für Tage, an denen die Schule für alle Schüler gleichzeitig endet.

Überlegen Sie, ob Sie Ihrem Kind die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel zumuten können! Bericht: Redaktion



FUNDAMT

Fundmeldungen	Nummer	Objekt	Datum
	900-112	Herrenring, silber, ohne Stein	13.10.2009
	900-113	14 Schlüssel an zwei Ringen	12.10.2009
	900-114	1 Schlüssel	23.10.2009
Verlustmeldungen	Nummer	Objekt	Datum
	900-033	ca. 7 Schlüssel an einem braunen Lederetui	12.10.2009
	900-034	Trekking-Schuhe, grau, Marke: Adidas	12.10.2009
	900-035	Typenschein, Vespa 50 S	02.11.2009
	900-036	Typenschein, Vespa 50 Special	02.11.2009

Die Fundliste ist auch unter www.hoerbranz.at ersichtlich.

Startveranstaltung Thermografieaktion

Am 3. November fand im Leiblachtsaal die Startveranstaltung für die e5 Thermografieaktion 2009/2010 statt. An dieser Aktion beteiligen sich alle fünf Leiblachtalgemeinden.

Bei dieser Veranstaltung stellten zwei Referenten, Wolfgang Seidel und Andreas Ellensohn vom Energieinstitut Vorarlberg, die Thermografieaktion ca. 100 interessierten Besuchern im Detail vor. Es gab eine Vielzahl an Informationen, die folgend nochmals zusammen gefasst werden.

Was gibt es zu beachten vor der Aufnahme:

Anmeldung bis zum 04.12.09 beim Bürgerservice des Gemeindeamtes.

- Nur für Objekte ab 20 Jahren, als Nachweis gilt die Baubewilligung
- Nicht geeignet sind Objekte mit hinterlüfteten Fassaden



energieteam hörbranz

Was gibt es zu beachten am Tag der Aufnahme:

- Verständigung über den Termin erfolgt durch die Gemeinde oder das Energieinstitut
- normal beheizen
- Rollläden und Jalousien aufmachen
- Fenster schließen
- Außenbeleuchtungen ausschalten
- Hund ins Haus
- Nachbarn verständigen

Nach der Aufnahme:

- Übergabe der Bilder in Form eines Impulsgesprächs bei ihnen zu Hause durch einen Energieberater des Energieinstitutes Vorarlberg
- Bezahlt wird bei der Übergabe der Bilder, an den Energieberater
- Selbstbehalt EFH bis 4 Wohnungen € 50.-
- Selbstbehalt MFH bis 8 Wohnungen € 80.- (Gewerbebetriebe auf Anfrage)

Bericht: Otto Haag

11. Hobby & Kunst Ausstellung

Als Passione-Geschäftsführerin Ulrike Hefel vor vielen Jahren die Idee zu einer Hobby- und Kunst-Ausstellung hatte, wurde sie nur müde belächelt. Ein paar Aussteller interessierten sich dann aber doch für die Erfindung der begeisterten Bastlerin und die erste Hobby und Kunst Ausstellung war geboren. Heute, elf Jahre später, kommen die Hobbykünstler und kreativen Gewerbetreibenden in Scharen, um bei der alljährlichen Hobby und Kunst

Ausstellung im Hörbranzer Leiblachtsaal mit dabei sein zu dürfen. Rund dreißig Aussteller, fast doppelt so viele wie im letzten Jahr, präsentierten ihr kreatives Können.

Musik und Kunst

Zur Eröffnung stimmte der Hörbranzer Kinderchor unter Chorleiterin Claudia Schelling die Gäste auf einen vielseitigen Abend ein. Peter Zani präsentierte jeden einzelnen der Aussteller und erzählte mehr über deren Leben und Handwerk. Offiziell eröffnete Bgm. Karl Hehle die Veranstaltung und hob in seiner Rede die Wichtigkeit der Kunst als Ruhepool und Ausgleich zum Alltag hervor.

Bericht: DanielaLais



Nach der Veranstaltung konnten die Besucher sich mit der Thermografie, anhand einer Wärmebildkamera und unter Anleitung von Ing. Andreas Ellensohn, praxisnah auseinandersetzen.

Impressionen der 11. Hobby- & Kunstausstellung

Gemeindebild

Neue Dorfbäume



Jeder Abschied ist auch ein Neuanfang. Vor wenigen Monaten fiel die über fünfzig Jahre alte Platane am unteren Kirchplatz einem heftigen Sturm zum Opfer. Der Baum konnte nicht mehr saniert werden und wurde infolgedessen abgetragen.

Mit viel Wehmut haben vor allem einige ältere Hörbranner dieses Geschehen verfolgt, ist man doch mit dem Baum aufgewachsen, als Schattenspender zu Pausen in Schulzeiten oder bei diversen Feierlichkeiten wie Fronleichnam.

Seit kurzem säumen acht fünf Meter hohe Winterlinden den Platz, die in zehn Jahren mit einer Größe von zehn bis fünfzehn Meter neuer Blickfang der Marktgemeinde sein werden.

Die Bäume wurden in einem engen Raster gepflanzt und sollen schnell ein geschlossenes Laubdach bilden und in Folge als Schattenspender fungieren.

Sinnvolle Nutzung

„Durch die Vielzahl der Bäume wird der Maßstäblichkeit des Platzes Rechnung getragen“, weiß Bgm. Karl Hehle.

Auch an praktische Folgenutzungen wurde gedacht. So sollen großformatige Granitplatten ohne Kiesfugen den Untergrund optisch aufwerten, Bänke zwischen den Bäumen sollen Ruheplätze schaffen. Der Brunnen wurde komplett erhalten.

Mit 15.000 Euro finanziert die Marktgemeinde Hörbranz den „Neuanfang“.

Bericht: Daniela Lais



Wichtige Asphaltierungen

Graf-Belrupt- und Maihofstraße wurden asphaltiert

Erfreut zeigen sich die Bewohner der Graf-Belrupt- und Maihofstraße über die Asphaltierungsarbeiten, die von September bis Oktober durchgeführt wurden.

„Der schlechte Zustand der Straßen, die Staubfreimachung und schlussendlich die kostengünstigere Pflege und Erhaltung forderten ein rasches Eingreifen und als Fazit die Asphaltierung der Straßen“, erklärt Bgm. Karl Hehle.

Auch durch die regen Bautätigkeiten der letzten Jahre wurden die beiden Straßen stark in Mitleidenschaft gezogen.

Die Arbeiten sind nun endgültig abgeschlossen. Die Asphaltierungskosten belaufen sich auf 112.000 Euro, 58.000 Euro werden von der Marktgemeinde Hörbranz getragen. Bericht: Daniela Lais



Ansicht einer neu asphaltierten Straße in diesem Bereich

Sicherer Übergang

Vermeehrt kam es aufgrund einer hohen Fußgängerfrequenz in Richtung Sportplatz Sandriesel und Adeg Markt auf der stark befahrenen Lindauerstraße zu brenzligen Situationen.

„Wir wollten rasch handeln und nicht erst abwarten, bis etwas auf dem Übergang passiert“, erklärt Bgm. Karl Hehle.

So wurde vor kurzem auf Höhe des Adeg Marktes Zubcic ein Zebrastreifen angebracht.

Die Anbringung des Zebrastreifens, der Beleuchtungselemente und eine Gehsteigabsenkung schlagen mit 7000 Euro zu Buche. Mit der Landesförderung können fünfzig Prozent der Kosten abgedeckt werden.

Bericht: Daniela Lais



Der neue Zebrastreifen auf der Höhe des Adeg Markt

Hauptschule/Mittelschule

Theater „Mafia Lady“ in Möggers

Wir, die Deutschgruppe 4c/d 1. Leistungsgruppe, besuchten mit unserem Lehrer Willi Rupp sowohl eine Probe als auch eine Aufführung des Theaterstücks „Mafia Lady“ in Möggers. Die Veranstalter des Theaters waren so zuvorkommend, dass wir sogar freien Eintritt bekamen. Herzlichen Dank!

In der Theaterpause konnten wir uns Getränke und auch etwas zu essen kaufen. Also waren wir ringsum gut versorgt. Nach dieser Pause ging es lustig weiter. Wir fanden das Theaterstück spannend bis zum Schluss. Die Vorstellung endete mit viel Publikumsjubel.



Madlen Gmeiner, Sarah Schneider und Lena Wetzel waren begeistert

Von den ersten Reihen aus verfolgten wir die lustige und außergewöhnliche Komödie. Das Theaterstück wurde im Möggerser Dialekt gesprochen. Schon nach den ersten paar Minuten wussten wir, dass der Abend alles andere als langweilig werden würde. Wir alle amüsierten uns prächtig.

Wir bedanken uns bei unserem Lehrer für die Idee zu dieser Abwechslung im Deutschunterricht sowie bei den Müttern Brigitte Bitschnau und Christine Winkler, die für uns den „Taxidienst“ zur Veranstaltung und retour machten.

Bericht: Timea Bachmann und Melinda Sinz (4.d)



Musikschule

Schuljahr 2009/10

An der Musikschule Leiblachtal, werden in diesem Schuljahr beinahe gleich viele SchülerInnen (637) unterrichtet wie im letzten Schuljahr (641).

Die Wartelisten – vor allem im Fach Schlagzeug – konnten sehr klein gehalten werden.

SchülerInnen nach Gemeinden:

Hörbranz:	328
Lochau:	124
Hohenweiler:	99
Möggers:	38
Eichenberg:	32
Auswärtige:	16

Unter der Leitung von Klemens Mairer und Ulrike Mohr, sind in der letzten Ferienwoche „Musi-vier-Tage“ in der Neuburg/Götzis abgehalten worden. Diese Musiziertage wurden von über 20 Musikschülern besucht. Neben Geselligkeit, Spiel und Spaß, wurde vor allem musiziert und tolle Orchesterwerke erarbeitet, die Anfang September im Pfarrheim aufgeführt wurden. Ein Dankeschön möchten wir dem Küchenteam Christina Kriss und Klaus Sommer, für die vorzügliche Bewirtung aussprechen.

Die Jugendkapelle mit Schülern aus Lochau, Hohenweiler, Möggers und Eichenberg, wurde auf Wunsch der Musikvereine in die MSL, unter der Leitung von Martin Nowotny integriert.



Im ersten halben Jahr finden die Proben in Hohenweiler und dann ab Februar in Lochau statt.

Die Vorspielabende finden wieder montags um 19.00 Uhr im Vorspielraum der MSL/PL2 statt.

07.12.	# & Quer
14.12.	FaGist
21.12.	Oh du fröhliche - Pfarrkirche Hörbranz
18.01.	Verrückte Dinge
25.01.	Hänsel und Gretel
01.02.	Verspielt gezupft - Probelokal MV-Hohenweiler - 19.30 Uhr

Einige Konzerthöhepunkte der Musikschule im ersten Semester:

12.12.	Adventkonzert Hokus Hohenweiler 17.00 Uhr
18.12.	X-Mas-Jazz Pfarrheim Lochau 19.00 Uhr

Das Team der Musikschule und vor allem die auftretenden KünstlerInnen freuen sich sehr über Ihren Besuch! Bericht: Musikschule



Herzlich Willkommen im Kindergarten Brantmann



Die Wichtelgruppe

Unser Besuch bei der Bäckerei Fink: Welche Zutaten braucht man um Brot zu backen? Wie schmeckt Brot? Diese Fragen haben uns bei unserem Einstieg in das Erntedank-Thema beschäftigt. Doch nach der Theorie fehlte uns die Praxis. Und so fragten wir bei der Bäckerei Fink um einen Besuchstermin an. Die Kinder freuten sich schon sehr auf diesen Ausflug. Und als es dann so weit war, wurden sie sehr freundlich und liebevoll empfangen.



Kling Glöcklein, klingelingeling, ... Auch der Kindergarten Brantmann nimmt dieses Jahr aktiv am Hörbranzer Weihnachtsmarkt teil. Leckerer Kinderpunsch und viele tolle selbstgebackene-, bzw. selbst gebastelte Weihnachtsgeschenke werden an unserem Stand vorzufinden sein. Die Wichtel und Löwen des Kindergartens stehen dieses Jahr nämlich im Kontakt mit einer Schule in Cuenca, Ecuador. Sie haben schon einiges über dieses faszinierende Land erfahren, unter anderem auch, dass die Kinder dieses Erdteiles oft nicht den Luxus genießen, den wir gewohnt sind. Der Erlös unseres Verkaufes wird unseren Brieffreunden in Südamerika zugute kommen! Über einen Besuch bei unserem Stand freuen wir uns jetzt schon!!!



Die Löwengruppe

Teig kneten, Brezeln formen, all das konnten die Kinder ausprobieren. Nach dieser anstrengenden Arbeit gab es auch noch eine leckere Jause zur Stärkung! Wir möchten uns bei Anton und Elisabeth Fink mit ihrem Bäckerteam von ganzem Herzen für diesen tollen Vormittag bedanken!!! Der Duft von frisch gebackenem Brot wird uns noch lange in der Nase bleiben!

Bericht: Kindergarten Brantmann



Kindergarten Dorf Die „Spätzlegruppe“

Heuer sind wir in der oberen Gruppe mit 23 Spatzkinder, davon sieben 3jährige, im Herbst kunterbunt gestartet. Unser Thema für dieses Jahr steht unter dem Motto: „Bunte Vogelwelt- bunte Kinderwelt“. Im Herbst lernten wir die Spatzen genauer kennen und werden uns im Laufe des Jahres mit der heimischen Vogelwelt befassen, aber auch von exotischen Vögeln erfahren. Im November, als es dunkel und kälter wurde, war besonders das Nest ein wichtiges Thema für die Spatzen, aber auch für die Kinder- das Nest „Kindergarten“ und die verschiedenen Nester „zu Hause“. Im Advent werden wir vom „Zauber des Lichtes“ mit Geschichten und Märchen, Liedern, Lichtertänzen, Stilleübungen, Weihnachtsbasteleien und beim Kekse backen, in unserem Kindergartenest weihnachtlich verzaubert. Ein besonderes Thema durch unser Jahr ist sicher auch die „bunte Kinderwelt“ - da in unserem Spätzlenest eben beinahe zur Hälfte Kinder mit migrantischem Hintergrund sind. Auch die Eltern dieser Spatzkinder sind sehr engagiert und wir haben schon tolle Projekte geplant, von denen Ihr sicher in den nächsten Hörbranz Aktiv-Ausgaben lesen werdet!

Bericht: Kindergarten Dorf



LICHTERFEST im Kindergarten Dorf

Heuer feierten wir statt unserem traditionellen Martinsfest ein Lichterfest am Vormittag. Die Rabengruppe zog mit dem Martin zum Fest in den abgedunkelten Turnsaal ein und die Spatzen begrüßten sie mit einem Lied. Das Schattenspiel „Lumina“ von Elke und Kathrin war das Highlight des Lichterfestes und zog alle Kinder in ihren Bann. Umrahmt vom Lichtertanz der Spatzen zu dem Lied „Wie eine Kerze leuchtet, so möchte ich selber sein. Ich möchte Licht verbreiten, ich möchte leuchtend sein!“ endete das kleine Festchen und klang bei selbstgebackenen Hell-Dunkel-Muffins und feinem Tee aus.

Kindergarten Dorf Die "Rabengruppe"

Für die „Rabengruppe“ sind auch in diesem Jahr viele spannende und aufregende Aktivitäten geplant! Ein besonderer Höhepunkt ist der Geburtstag von jedem Kind. Da wird das Geburtstagskind als „Rabe“ verkleidet und eine lustige „Rabe Socke – Geschichte“ erzählt. Auch das gemeinsame Projekt mit der „Spatzengruppe“ - Lichterfest – gefällt den Kindern sicher gut.

Durch die „ganzheitlich sinnorientierte Gestaltpädagogik“ erfahren die Kinder Märchen, religiöse Erzählungen, Geschichten,... mit ihrem ganzen „SEIN“ (alle Bereiche eines Kindes werden angesprochen) und es macht ihnen viel Freude.

Mit dem Schwerpunkt „Willkommen im Zahlenland“ und „Willkommen im Farbenland“ haben wir schon begonnen. Die Kinder lernen auf spielerische Art und Weise die einzelnen Zahlen (Mengen) und Farben kennen und unterscheiden.

Es wird sicher wieder ein ganz tolles und spannendes Kindergartenjahr in der „Rabengruppe“!

Bericht: Kindergarten Dorf



TS-Hörbranz TS-Ausflug

Am 10.10.2009 machten sich 22 wetterfeste Turnerinnen und Turner auf nach Schönenbach.

Bei milden Temperaturen und einigen Sonnenstrahlen wurde noch vor dem Mittagessen ein verkürzter Spaziergang eingelegt. Beim „Egender“ gab es anschließend die berühmten Käsknöpfe und das Verdauungsschnäpsle. Buschaffeur Robert holte uns dann schon bei heftigem Regen ab und brachte uns nach Schwarzenberg. Organi-

sator Wilfried hatte Gott sei Dank auch ein Schlechtwetterprogramm parat. Die aktuelle Angelika Kauffmann-Ausstellung „Die Heldinnen“ wurde uns zum Besten gegeben und mit großem Beifall bedacht. Nach der Kaffeepause in der „Angelikahöhe“ fuhren wir über das Bödele wieder zurück ins Leiblachtal, wo wir den Abend in der „Rose“ ausklingen ließen

Bericht: Ingrid Köb



„Kneipper“ auf Reisen

Zweimal pro Jahr finden die drei- bis fünftägigen Ausflüge des Kneipp Aktiv-Club Hörbranz statt. "In diesem Jahr war der Andrang so groß, dass wir die Reise zweimal durchführen mussten", freut sich Reiseleiter Severin Sigg.

Anfang und Ende Oktober ging es für 47 bzw. 43 Reise-lustige gen Heidelberg, Speyer und in den Odenwald. Ein Spaziergang in der längsten Fußgängerzone Deutschlands und eine Schifffahrt auf dem Neckar standen am ersten Tag auf dem Programm. Der zweite Tag führte die aktiven

Teilnehmer auf den 2000 jährigen Dom der Kaiserstadt Speyer und mit einer Stadtführung durch Heidelberg. Am Folgetag durften sich die reiselustigen Kneipper über eine Odenwaldfahrt nach Erbach und einen Ausflug in das mittelalterliche, romantische Städtchen Michelstadt freuen. Der Besuch des ältesten Rathauses Deutschlands und ein Stelldichein beim Konditorenweltmeister waren die Highlights des Tages. Die viertägige Ausflugsfahrt endete mit einem Besuch des kleinen Städtchen Dinkelsbühl, das für seine Fachwerkhäuser bekannt ist. "Wir haben vier wunderschöne und interessante Tage verbracht und freuen uns schon auf den nächsten Ausflug", erklärt Serverin Sigg. Bericht: Daniela Lais



Ruggburg & Hillclimb Race

Für 60 MountainbikerInnen fiel am 20. September der Startschuss für das spannende Mountainbike-Event der Radsportgemeinschaft Hohenweiler auf 5,6 km langen und mit 10 % Durchschnittssteigung herausfordernden **Ruggburgstrecke**.

Dichter Nebel, kühle Temperaturen und feuchter Straßenbelag – die TeilnehmerInnen trotzten den schlechten Wetterbedingungen und so erreichte Gerd Hagspiel mit 21.35 Minuten die Ziellinie, 7 Minuten später gefolgt von der schnellsten Dame, Martina Miessgang. Den 3. Platz in der Gesamtwertung erreichte Wolfgang Moosbrugger, Manuel Hofer schaffte Platz 7 und den 23. Platz erkämpfte sich Erich Feurstein.

Im Fesslerhof wurden alle TeilnehmerInnen bei einem gemütlichen „Hock“ inklusive Siegerehrung gebührend gefeiert. DANKE an alle TeilnehmerInnen, Sponsoren, Organisatoren und freiwilligen Helfer – ohne euch wäre solch ein super organisiertes Rennen nicht möglich!

Alle Ergebnisse und Bilder unter:
<http://www.rsg-hohenweiler.com>



HILLCLIMB CUP 2009 (Juni – Oktober)

Auch heuer waren wieder zahlreiche Teilnehmer beim Hillclimb Cup dabei, darunter 3 erfolgreiche Fahrer der RSG Hohenweiler.

Für Stefan Menia (Platz 2, U23), Wolfgang Moosbrugger (Platz 2, Master), Erich Feurstein (Platz 1, Master III) verlief die Mountainbikesaison nach insgesamt 11 extrem herausfordernden Rennen sehr zufriedenstellend.

GRATULATION !

Ergebnisse des Vorarlberger Hillclimbcups unter:
<http://www.radsport-vorarlberg.at> Bericht: Jasmine Feuerstein

Männerchor

Am 17. Oktober fand das 2. Gemeinschaftskonzert „Singen im Leiblachtal“ statt. Organisiert und bestens vorbereitet wurde es von Paul Margreiter, Obmann vom Männerchor Hörbranz. Für die musikalische Gestaltung zeigte sich wie immer unser Chorleiter Paul Faderny verantwortlich. Als Gastchöre durften wir die Singgemeinschaft Möggers unter der Leitung von Bernadette Oberscheider und den Kirchenchor Lochau unter der Leitung von Alfred Dünser begrüßen. Wie schon so oft, wurden wir auch diesmal wieder hervorragend von den beiden Solistinnen Annette

Geiger und Susanne Unterkirchner unterstützt. Die Zuschauer wurden in gewohnt unterhaltsamer Manier von Marcus Ammann, unserem Sprecher, durch das Programm geführt. Die musikalischen Darbietungen erstreckten sich von Mundartliedern, über Gospel, alten umgewandelten Volksliedern bis hin zu englischen und italienischen Stücken. Der musikalisch abwechslungsreiche Abend wurde durch das Lied „Weit, weit, weg“ (Hubert von Goisern) abgeschlossen, welches noch einmal die Zuhörer in ihren Bann zog.

Nach dem Konzert gab es im Saal noch Bewirtung und in den Gesprächen viel Lob zu hören.

Bericht: Michael Bartel Obmann Stellvertreter



Seniorenbund Hörbranz

Besichtigung der Propstei St. Gerold

Bei wunderschönem warmem Herbstwetter machten sich 49 Mitglieder des Hörbranzer Seniorenbundes auf den Weg ins Große Walsertal.

Ab 11.45 Uhr wurden die Teilnehmer an den üblichen Haltestellen vom Bus der Fa. Hehle mit Fahrer Conny abgeholt und es ging über Rankweil, den Schwarzen See – Satteins- Thüringerberg nach St. Gerold.

Dort wurden die Mitglieder von Luzia Dünser durch die Propstei geführt, welche interessante Details über die Geschichte des Klosters erzählte.

Nach einer Führung durch die Kirche, den Friedhof, dem Gedenkraum und der Gnadenkapelle gab es in der Klos-

terwirtschaft je nach Wunsch Kaffee und Kuchen oder kleine Imbisse.

Auch der junge neue Propst gesellte sich dazu und unterhielt sich mit der Obfrau Erika Bösch und Resi Sutter angeregt.

Um 17.00 Uhr traten die Hörbranzer wieder die Heimreise an und es ging über Thüringerberg und auf der Autobahn zurück nach Hörbranz, wo alle begeistert von diesem Ausflug nach und nach ausstiegen und sich auf den Heimweg begaben.

Bericht: Seniorenbund Hörbranz



Besichtigung Flughafen Friedrichshafen

Am 21. Oktober 2009 unternahm der Seniorenbund Hörbranz eine Fahrt zum Flughafen Friedrichshafen und ab 12.45 Uhr wurden die 31 Teilnehmer an den üblichen Haltestellen vom Bus der Fa. Hehle abgeholt.

Dort wurden die Senioren von Wolfgang Sparr erwartet und dieser erzählte interessante Details über den Flughafen und ermöglichte einen Ausflug in die Erlebniswelt desselben. Es wurde den Besuchern Einblick hinter die Kulissen gegeben, von der Sicherheitskontrolle angefan-

gen über die vollautomatische Gepäckkontrolle bis zu einer Busfahrt zur Start- und Landebahn, welche 2.356 m lang und 45 m breit ist.

Auch das neue Flughafenfeuerwehrhaus konnte besichtigt werden und dort fand besonders das neue elektronisch betriebene Löschfahrzeug Bewunderung, welches vom Flughafen Hamburg abgekauft werden konnte und die Maße von 12 m Länge, 3 m Breite und 3,90 m Höhe hat.

Diese interessante Besichtigung fand ihren Abschluss mit einer Zukehr in einem Rädle in Wasserburg, bevor es wieder zurück nach Hörbranz ging.

Bericht: Seniorenbund Hörbranz

Tischtennis

Meisterschaft

Erfolgreicher Start in die neue Saison für Titelverteidiger Hörbranz 1 in der Landesliga. Daniela Strauss, Matthias Wautsche und Stefan Bozic konnten in den bisherigen Begegnungen ihre Stärke zeigen und führen klar die Tabelle an. Das klare Ziel dieser Mannschaft ist es, den Titel zum 3. Mal in Folge nach Hörbranz zu holen, wo mit dem gelungenen Auftakt der Grundstein dafür wohl gelegt worden sein dürfte.

Hörbranz 2 ebenfalls in der Landesliga mit Hartwig Treiber, Oliver Diez und Rajko Schermer belegt den 4. Platz. Durch den kurzfristigen verletzungsbedingten Ausfall von Stefan Rupflin vor Beginn der Meisterschaft ist nun in dieser Mannschaft das Ziel, sich für das obere Play-Off im Frühjahr zu qualifizieren was nach derzeitigem Zwischenstand zu schaffen sein müsste.

In der 1. Klasse ist die Mannschaft Hörbranz 3 mit Sarah Glantschnig, Andreas Schmitzer, Günther Absenger und Thomas Valentini am Start. Ziel der Mannschaft nach dem Aufstieg ist es, sich in dieser Spielklasse zu halten, da auch sie den Ausfall von Stammspieler Willi Frühwirth verkraften müssen. Derzeit belegen sie den 8. Platz.

Peter Hagspiel, Fabian Winder, David Lissy und Kuno Hutter bilden Hörbranz 4 in der 3. Klasse. Der Meister aus der letzten Saison in der 4. Klasse bekommt den Klassenunterschied zu spüren. Doch der Kampfgeist in dieser Mannschaft ist groß und damit konnten schon Siege verbucht werden. So belegt sie den

4. Platz in der Tabelle. Erfreulich ist die Entwicklung der beiden Hörbranzer Nachwuchsspieler, die bald die Führungsrolle in dieser Mannschaft übernehmen werden.

Unsere Nachwuchsmannschaft Hörbranz 5 mit Teresa Lissy, Felix Wolfberger, Philipp Winder und Andreas Glantschnig belegt den hervorragenden 3. Platz. In der 6. Klasse können unsere Nachwuchsspieler Meisterschaftsluft schnuppern, sich in den Meisterschaftsbetrieb der Erwachsenen integrieren, Erfahrungen sammeln und sich weiter entwickeln, damit auch in den nächsten Jahren/Jahrzehnten erfolgreiche Nachwuchsspieler in den Mannschaften stehen, die für Hörbranzer Erfolge sorgen.

Die derzeitigen Platzierungen sind Stand bei Redaktionsschluss. Bei Erscheinen des Heftes ist die Meisterschaft schon fast am Ende der Herbstrunde angelangt. Die aktuellen Tabellenplätze können Sie auf der Homepage der VlbG. Tischtennisverbandes unter www.vttv.at abrufen.

Union Landesmeisterschaft

Am 24. und 25. Oktober fanden in der Messehalle in Dornbirn die Union Landesmeisterschaften statt, bei der die Hörbranzer SpielerInnen einige Erfolge und Platzierungen erringen konnten aber auch erfolgreich ihre Titel verteidigten.

Damen: Daniela Strauss (1. Platz), Sarah Glantschnig (2. Platz), Teresa Lissy (5. Platz)

Herren A: Oliver Diez (3. Platz), Rajko Schermer (3. Platz), Stefan Bozic (5. Platz)

Herren B: Rajko Schermer (1. Platz)

Herren C: David Lissy (2. Platz), Fabian Winder (5. Platz), Philipp Winder (5. Platz)

Junioren: Fabian Winder (3. Platz), David Lissy (5. Platz)

Senioren A: Hartwig Treiber (3. Platz), Günther Absenger (5. Platz)

Damen-Doppel: Daniela Strauss/Sarah Glantschnig (1. Platz), Teresa Lissy/Evelyn Pfeiffer [Lustenau] (2. Platz)

Herren-Doppel: Hartwig Treiber/Rajko Schermer (5. Platz), Stefan Bozic/Richard Schwärzler (5. Platz)

Mix-Doppel: Stefan Bozic/Daniela Strauss (1. Platz), Andreas Schmitzer/Sarah Glantschnig (3. Platz), Rajko Schermer/Teresa Lissy (5. Platz)

Junioren-Doppel: Fabian Winder/David Lissy (3. Platz)

Senioren-Doppel: Hartwig Treiber/Günther Absenger (3. Platz)

Auch auf unserer Vereinshomepage www.tischtennis-hoerbranz.at hat sich einiges getan. So gibt es neue Berichte und Bilder sowie Informationen über Vereinsaktivitäten, Meisterschaft, ... Schauen Sie doch mal rein. Bericht: Kuno Hutter

Faschings- und Funkenzunft Ruggburg Jahresrückblick 2009

Faschingsball

Der schon legendäre Faschingsball fand am 17. Jänner im Gasthof Seeblick statt. Neben den altbekannten Highlights wie der Tombola, der Bar und dem Besuch des Prinzenpaars samt Gefolge besuchten uns dieses Jahr auch die ‚Harder Wealloruschar‘. Eindrücklich in Erinnerung blieben auch die original ‚Backenreuter Hasen‘, die das Publikum mit ihrer Tanzeinlage in Verzückung versetzten. Hier darf man auf nächstes Jahr gespannt sein...halten Sie sich hierfür den 16. Jänner 2010 frei!

Funken

Der Backenreuter Funken wurde am 28. Februar auf der Feßler-Wiese neben der extra dafür gesperrten Hoferstraße entzündet. Wie jedes Jahr war ein tatkräftiges Team schon Tage vorher im Einsatz gewesen um Funkenholz zu fahren, den Platz herzurichten und das beheizte Barzelt aufzustellen. Der Funken selber brannte dank leichtem Wind sehr schön ab, so dass die Blamage einer Hexenberdigung nicht nötig war. Zu späterer Stunde ließ es Hubert Fröis wieder krachen und begeisterte alle Besucher mit einem Klangfeuerwerk.

Sommerfest

Zum ersten Mal fand am 28. Juni 2009 das Sommerfest

der Parzellen Fronhofen und Backenreute statt. Die Initiative für diese Idee ging von Martin Fussenegger (Firma MF Metall&Form) aus, der auch seine Firmenräume samt Vorplatz zur Verfügung stellte. Unterstützung bei der Organisation und Durchführung erhielt er dabei durch die Faschings- und Funkenzunft. Zahlreiche Helferinnen und Helfer aus der ganzen Nachbarschaft waren am Auf- und Abbau, den verschiedenen Ständen und bei der Kinderbetreuung aktiv beteiligt und ermöglichten das gute Gelingen der ganzen Aktion bei bestem Wetter.

Für die Kinder stand ein Kletterturm sowie verschiedene Sportgeräte zur Verfügung. Bei einem super organisierten Fußballmatch für jedermann konnten sportbegeisterte Festbesucher ihr Können mit dem Ball unter Beweis stellen. Die Festbesucher zeigten sich durchwegs begeistert von der Idee des Sommerstraßenfests. Es war für viele eine willkommene Gelegenheit in Kontakt mit den Nachbarn zu kommen.

Als Partner und Sponsoren beteiligten sich dankenswerter Weise die Metzgerei Konrad Dür, die Firma Icon, Harry Diem, die Firma MF Metall&Form so wie die Gemeinde Hörbranz und das Land Vorarlberg mit der Aktion ‚Kinder in die Mitte‘. Bericht: Faschings- und Funkenzunft Ruggburg



Krippenverein

Krippenausstellung

Was wäre Weihnachten ohne eine wunderschöne selbst gebaute Krippe?

Wir Hörbranzer Krippeler haben heuer wieder unzählige Stunden mit den Kursteilnehmern in den Kellerräumen des Salvatorkolleges verbracht und freuen uns, ihnen diese wahrlichen Meisterwerke zu zeigen. Der schönste Lohn für uns Krippenbauer ist, mitzuerleben mit welcher Begeisterung jung und alt beim Arbeiten sind, und mit welchem Stolz jeder von seinem Kunstwerk überzeugt und fasziniert ist. So freuen wir uns auch heuer wieder, dass in vielen Stuben besondere Weihnachten sind, nämlich dort, wo die Familie sich vor der Krippe versammelt und den schönsten Abend des Jahres voll Freude und Frieden verbringt. Doch bevor die Krippen in den einzelnen Stuben erstrahlen werden, dürfen wir ihnen die Krippen bei unserer **Ausstellung im Salvatorkolleg Hörbranz** zeigen.

Freitag, 18. Dezember 2009 von 17 bis 21 Uhr

Samstag, 19. Dezember 2009 von 13 bis 20 Uhr

Sonntag, 20. Dezember 2009 von 8 bis 17 Uhr



Freitag um 17 Uhr erfolgt die Segnung der Krippen und im Anschluss die offizielle Eröffnung der Krippenausstellung. Am Sonntag, den 20. Dezember 2009 findet um 10.30 Uhr im Salvatorkolleg eine HI. Messe statt, die vom gemischten Chor der „Kärntner Grenzlandsänger Dornbirn“ musikalisch mitgestaltet wird.

Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt. Eintritt ist frei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Bericht: Krippenverein

Elternverein

Winterbasar

Heuer fand am 7.11.2009 wie jedes Jahr der traditionelle Winterartikelbasar in der Volksschule Hörbranz statt.

Viele Wintersportbegeisterte brachten uns tolle und sehr guterhaltene, zum Teil sogar neue Sportartikel zum Verkauf. Am Samstag – Punkt 14.30 Uhr wurden wir dann regelrecht gestürmt.

Mit der noch größeren Begeisterung kamen viele Kinder zum sehr beliebten Kinderbasar – voll beladen, man könnte meinen, es wurden ganze Kinderzimmer ausgeräumt. Mit der größten Sorgfalt wurden die einzelnen Verkaufsfächen vorbereitet, und voller Spannung über den zu erwartenden Gewinn wurde der Verkaufserlös, schön auf Zetteln vorbereitet und auf die Spielzeuge angeschrieben präsentiert! In den Verkauf kamen angefangen von Büchern, Nintendo- und Playstation Spielen, auch Computer, Barbies, Gesellschaftsspiele bis hin zu Plüschtieren. Es wurde ein riesengroßes Sortiment für Groß und Klein



geboten!!!!

Ein großes Lob an Euch liebe Kinder, dass ihr so toll mitmacht! Ganz Lieben Dank an dieser Stelle an Dir. Irmela Küng und an den Haustechniker Albert Gartner!

Ein herzliches Vergelt's Gott auch allen fleißigen Bäckerinnen, die uns wieder viele tolle Kuchen gezaubert haben, und ein großes DANKE an die Bäckerei FINKE, die uns wieder leckere Brötchen zur Verfügung gestellt hat!

Bericht: Friederike Oberhauser- Obfrau

FC Hörbranz Rückblick 2009

Nach einer für alle Nachwuchsmannschaften sehr spannenden Herbstsaison ist es Zeit, ein kurzes Resümee zu ziehen.

Der FC HÖRBRANZ verfügt über sage und schreibe 10 Nachwuchsmannschaften. Dies klingt zwar nicht nach sehr viel, ist aber in Anbetracht der Größe unserer Gemeinde (ca. 6500 Einwohner) eine große Zahl von Kindern, die hier jede Woche einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen. In Summe sind es etwa 140 Kinder und Jugendliche, welche mit großem Eifer bei den Trainingseinheiten dabei sind. Oft ist es nicht einfach, für alle Platz zu finden, da bei 2-3 Mannschaften pro Tag der Platz für Training reichlich knapp bemessen ist.

Hier ein kurzer Überblick:

U7: Trainerin ist hier Barbara Lenzi. Diese Knirpse spielen voller Eifer ca. 10 Turniere in der ganzen Saison.

U8: Trainerin ist hier Nathalie Höller unterstützt von Gamze Erdogan. Auch diese Kids spielen mit Begeisterung 10 Turniere je Saison.

U9: Trainer sind hier Enrico Stein und Simon Oberwaditzer. Diese Kinder spielen schon Meisterschaft mit 16 Spielen je Saison und sind voll motiviert.

U10: Trainer sind hier Nuri Görüm und Cemal Erdogan. Auch diese Mannschaft spielt mit Freude Meisterschaft mit 18 Spielen je Saison.

U11/A: Trainer hier ist Peter Fleischhacker. Diese Mannschaft spielt Meisterschaft in der stärksten Gruppe Vorarlbergs mit 18 Spielen pro Saison und ist im guten Mittelfeld zu finden.

U11/B: Trainer ist hier Dieter Schöpf. Auch diese Jungs spielen Meisterschaft und sind mit 20 Spielen pro Saison vorne mit dabei.

U12: Trainer hier ist Werner Rusch. Diese Mannschaft ist in einer sehr starken Gruppe und würde noch ein paar Spieler/innen für die Meisterschaft benötigen. Wer Lust hat, soll einfach zum Training kommen.

U13: Trainer hier sind Michael Igl und Edwin Österle. Auch diese Mannschaft spielt in der stärksten Liga in Vorarlberg und ist in der Herbstsaison in der Spitze zu finden.

U15: Trainer hier sind Stefan Tratter und Sebastiano Bonvissuto. Nach guten Spielen ist auch diese Mannschaft im Spitzenfeld zu finden.

U17: Trainer hier ist unser Nachwuchsleiter Robert Gass unterstützt durch Simon Knünz. Auch diese Mannschaft spielt in der stärksten Liga in Vorarlberg und hat den Aufstieg ins Obere Play-off souverän geschafft.

Anhand dieser kurzen Aufstellung

sieht man, wieviel "Personal" im Betreuer- und Trainerstab nötig ist, um einen reibungslosen Ablauf der Meisterschaft zu gewährleisten. Nicht vergessen wollen wir alle Eltern und Angehörigen, welche die Kinder und Jugendlichen jeweils zu den Auswärtsspielen begleiten und durch Fahrdienste dafür sorgen, dass auch alle dort gut ankommen.

Durch einen Glücksgriff konnte auch ein VW-Bus der Fa. HABERKORN günstig erworben werden, welcher bei den zahlreichen Auswärtsspielen immer wieder zum Einsatz kommt. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den zahlreichen Sponsoren bedanken, welche diese Fahrten bzw. allfällige Reparaturen und Versicherung usw. durch Ihre Unterstützung erst möglich gemacht haben. Ohne die finanzielle Zuwendung der Gemeinde und der vielen Sponsoren (groß und klein) wäre ein Spielbetrieb in dieser Größenordnung nämlich nicht finanzierbar. Zum Schluss möchten wir (Vorstand FC Hörbranz) uns natürlich bei den Spieler/innen selbst bedanken, die uns durch Ihre Freude an diesem Sport immer wieder zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg des Fußball-Nachwuchssports sind.

Die Firma Ernst Glas GmbH, Lindau, sponserte unserem U15 Team ein neues Dress. Vielen Dank!

Bericht: FC Hörbranz

Ringer Gewaltprävention für Jungs durch Kampfsportarten

Jungs sind vor allem im Alter zwischen sechs und vierzehn Jahren mit ihrem Verhalten und ihrem Umgang immer wieder eine Herausforderung für Eltern, Erzieher und LehrerInnen. Typisch für die Burschen ist, dass der Kontakt über den Körper erfolgt, sei es mit rempeln, schubsen oder ihrem Begrüßungsritual. Über den Körper begegnen sich die Buben mit ihrer Kraft und sich selbst.

Der Übergang zur Gewalt ist ein sehr schmaler Grat. Es ist häufig zu beobachten, wie aus einer harmlosen Rauferei Unfairness und gewaltvoller Streit entsteht. Jungs, die öfters solche Auseinandersetzungen haben, werden oft von der Gesellschaft gemieden und werden zu Außenseitern.

Kampfsportarten, wie Ringen, nehmen das Bedürfnis nach Körperlichkeit der Burschen auf und schaffen eine Möglichkeit, Spaß zu haben, zu raufen und zu rangeln und kraftvoll in Kontakt zu kommen.

Beim Ringen werden die Fairness und der Respekt dem Gegner gegenüber in den Mittelpunkt gestellt. Die Jungs lernen, dass Kämpfen eine ernste Sache ist und es wird auch alles getan, um das Verletzungsrisiko möglichst gering zu halten. Sie lernen Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen. Deshalb kann man den Jungs nur empfehlen, ihre Kraft auf diesem Weg einzusetzen.

2x Silber beim Anfängerturnier in Wolfurt

Beim traditionellen Anfängerturnier im Oktober präsentierten sich die Jüngsten des AC Hörbranz sehr gut. So erreichte Manuel Konstatzky in der Klasse bis 24 kg den tollen 2. Platz. Ebenso konnte Stefan Huster in der Klasse bis 44 kg die zweite Position erringen. Maximilian Huster erreichte in der Klasse bis 27 kg den ausgezeichneten 4. Rang. – Herzliche Gratulation an die Youngsters!

Bundesliga – Der AC belegt den 3. Rang

Der AC Hörbranz kann auf eine recht erfolgreiche Ligasaison zurückblicken.

Während die Kampfmannschaft bei den Vorrundenkämpfen lediglich vom KSV Götzis bezwungen werden konnte,

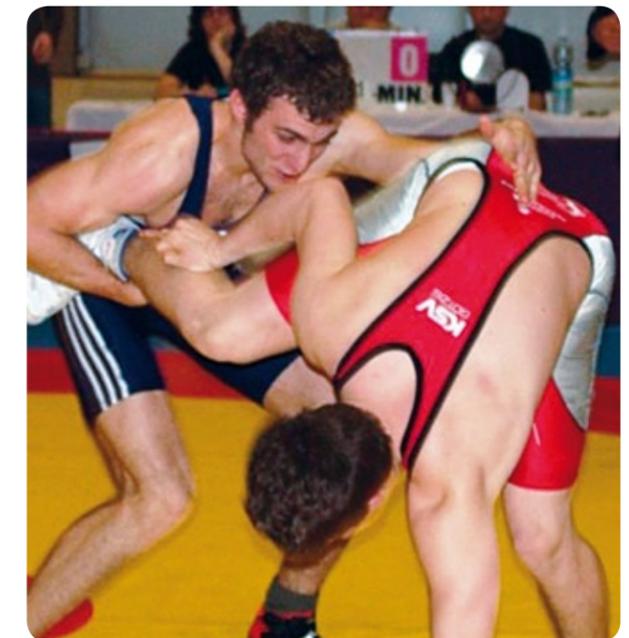
war es in den Finalkämpfen schon wesentlich schwieriger.

Die Kämpfe gegen den KSK Klaus gingen immer klar zu Gunsten der Hörbranzer aus, allerdings mussten sich die Athleten gegen die beiden Finalisten, den Rekordmeister Wals und den KSV Götzis geschlagen geben. Wobei natürlich bemerkt werden muss, dass die Ergebnisse immer relativ knapp waren.

Für Trainer, Verein und Publikum besonders erfreulich waren die Auftritte der ganz jungen Ringer, wie Sarkis Gevorgizjan und Chris Plangger, die in ihrer zweiten Ligasaison sogar Kämpfe in der Bundesliga gewinnen konnten. Weiters war es natürlich sehr positiv, dass vor allem die „eigenen“ Ringer, wie Frank Bentele, Ali Riza Tunc und Mathias Bentele einige Siege verbuchen konnten.

Besonders bedanken möchte sich der AC bei dem tollen, treuen Publikum, welches wie jedes Jahr für eine Superstimmung in der Halle gesorgt hat.

Bericht: Ringer



Faschingsauftakt Hörbranzer Raubritter

Im vollbesetzten Leiblachtsaal, zelebrierten die Hörbranzer Raubritter am 11.11. wiederum den traditionellen Faschingsauftakt im Leiblachtal. Das politische und sonstige dörfliche Geschehen in einer Verbal-Revue, ließen sich die fünf Bürgermeister des Leiblachtales nicht entgehen. Die Büttendredner Johann Greißing, Manfred Sigg, Werner Ritschel alle aus Hörbranz, Gabriela Metzler (Lochau), Ruth Eichhübl und Karl Vondrak (Hohenweiler), haben alle Details des vergangenen Jahres gesammelt und in pointierter Form dargeboten. Die Kindergarde debütierte mit ihrem neu einstudierten Gardemarsch und beeindruckte mit ihrer Darbietung das Publikum.

Das Prinzenpaar des vergangenen Jahres mit ihrem Gefolge, zog unter den Klängen der Schalmeien in die „Ritterburg“ ein um Ihre Regentschaft in eine Abdankung münden zu lassen, um das Zepter dem neuen Prinzenpaar

**Seiner Herrlichkeit:
Prinz Andreas der XXXIV
von Liblach zu Heribrand**
Regent über edle Burgen zu
Regio Haus
Herrscher über das erfolgreiche
Ping Pong spielende Gesinde der
Gemarkung
Zigarrenrauchende Marathonläufer
sowie rotweintrinkender Whirl-
poolbenutzer in seiner prinzlichen
Luxusburg.
Brusthaar rasierter Langesitzer bei
allen geselligen Anlässen in seiner
Grafschaft

**Ihre unübertreffliche Lieblichkeit:
Prinzessin Sabine die XXXIV
von Liblach zu Heribrand**
Regentin über Kind und Kegel der
Bürger zu Lochen,
bücherverschlingende Bergsteige-
rin über sämtliche Erhebungen der
Grafschaft zu Heribrand,
künstlerisch malende Gourmetkö-
chin für ihren umtriebigen Prinzen
sowie ihres puppenteirenden Prin-
zenmachwuchses.
Perfekte Managerin des prinzlichen
Hofes sowie höchste Kontrollinstanz
ihres sich nicht im Zaum zu halte-
nden Prinzen,

zu übergeben.
Die Leiblachtaler Hexen präsentier-
ten das neue Prinzenpaar in einer
Symbiose aus Mystik, Spannung und
Überraschung.
**Der traditionelle Raubritterball
findet am 09. Jänner 2010 statt.**

Bericht: Raubritter



Musikverein Konzert der Jugendmusik

Sie sind zwischen zehn und achtzehn Jahre alt und alle verbindet eines: Die Liebe zur Musik.

Sechzig Jungmusikanten spielten im gut besuchten Hörbranzer Leiblachtsaal zum sechsten Mal beim großen Konzert der Jugendkapelle des Hörbranzer Musikvereins auf. Von Filmmusik wie The Lion King, über Mission Impossible bis hin zu Enjoy the music wurde vor allem das präsentiert, was die Jugendlichen selbst gerne hören.

Neben der regulären Besetzung, spielten auch in diesem Jahr wieder fünfzehn Lehrlinge mit. Lehrlinge sind ganz neue Jungmusikanten, die erst ungefähr seit einem Jahr die Musikschule besuchen.

Generationen verbinden

„Es soll auch ein Anreiz für ganz neue Musiker sein, wenn sie beim Konzert einige Stücke mitspielen dürfen“, verrät Musikverein-Obmann Josef Berkmann.

Neben den ganz neuen Jungmusikern sind auch einige „alte Hasen“ mit von der Partie. „Es ist eine gute Unterstützung, wenn einige ältere Musiker die jungen Leute begleiten. Zudem baut das die Generationshürde ab und verbindet Leute unterschiedlichen Alters“, weiß Berkmann. Seit dreizehn Jahren hat der Hörbranzer Musikverein eine eigene Jugendkapelle, die sehr erfolgreich ist.

Bericht: Daniela Lais



Sozialzentrum Josefsheim

Ein Arbeitsplatz mit Zukunft

Das Sozialzentrum Hörbranz bietet mitten im Leiblachtal eine bunte Palette an interessanten und vor allem zukunftssträchtigen Jobs. „Schnuppere“ herein und mach Dir ein Bild von den verschiedenen Möglichkeiten. Gerne zeigen wir Dir die Möglichkeiten auf, die sich in dieser Branche ergeben. Egal, ob Du direkt in der Pflege tätig sein möchtest, oder doch lieber als gelernter Diätkoch zum Wohl unserer Bewohner beitragen möchtest, jeder Beitrag ist wichtig!

Aktuell sind wir auf der Suche nach einem Lehrling in unserer Küche! Gerade die Küche steht im Pflegebereich vor besonderen Herausforderungen, denn die verschiedenen ärztlich verordneten Diäten stellen für jeden Koch eine besondere Herausforderung dar. Wenn Du Interesse hast, dann nimm Kontakt mit uns auf, wir freuen uns auf Dich.

Welche Arbeitsfelder bei uns geboten werden:

- Dipolomirte Krankenschwestern/-pfleger

Weihnachtsprogramm im Josefsheim

Herzlich möchten wir alle Freunde, Bekannte und Angehörige in der Weihnachtszeit einladen, uns bei unseren verschiedenen Festlichkeiten in der besinnlichen Adventszeit zu besuchen.

„Höhepunkte“, zu denen Sie herzlich eingeladen sind:

- 4.12. „Nikolausfeier“, 14 Uhr
 - Musikalische Begleitung durch Horst Knall
 - Besuch des Heiligen Nikolaus
- 12.12. „Folklore Tanz“ mit der bosnischen Tanzgruppe „MOST“, 14.30 Uhr
- 21.12. „Weihnachtsfeier“, 15 Uhr
 - Musikalische Begleitung von Cornelia Fröis und Ihrer

- Altenfachbetreuer / Pflegehelfer
- Heimhelfer
- Koch / Diätkoch
- Hauswirtschaftskraft
- Aushilfskraft
- Hausmeister

Daneben bieten wir attraktive Praktikums- und Ausbildungsplätze an!

Gerne begleiten wir Dich auf dem Weg zum gelernten Heimhelfer, Pflegehelfer oder zur diplomierten Fachkraft!

Wenn Du gerne nach der Hauptschule die Krankenpflegeschule besuchen möchtest, aber noch keine 17 Jahre alt bist, dann informiere Dich bei uns über Deine Möglichkeiten!

Auch Zivildienern bieten wir ein interessantes Betätigungsfeld.

Entscheide auch Du Dich für einen Arbeitsplatz mit Zukunft! Komm vorbei und informiere Dich! Wir sind gerne für Dich da! Bericht: Michael Geisler - Geschäftsführer Josefsheim

- Gruppe
- 25.12. „Weihnachtsmesse“
 - Heilige Messe in der Kapelle
 - Musikalische Begleitung von Cornelia Mayer und Evelyn Spöttl

- Jeden Montag - Singrunde** mit Horst Knall, 10 Uhr
- Jeden Montag - Heilige Messe** in der Kapelle, 16 Uhr
- Jeden Mittwoch - Andacht** in der Kapelle, 10 Uhr

Regelmäßig, aber nicht wöchentlich:

- Jeden 1. Donnerstag im Monat
- Erzähl-Kaffee**, 15 Uhr
- Jeden 3. Mittwoch im Monat
- Spiele-Nachmittag** mit „Lüt mit Zit“, 14 Uhr
- Jeden 2. Freitag im Monat
- Kino-Nachmittag** mit Filmen aus „alter“ Zeit, 15 Uhr

Bericht: Michael Geisler - Geschäftsführer Josefsheim

Sozialsprenkel

BetreuerInnen ab sofort gesucht

MitarbeiterInnen für den Ambulanten Besuchs- und Betreuungsdienst im Leiblachtal gesucht.

Flexibilität, Einfühlungsvermögen und Freude an der Arbeit mit älteren Menschen ist Voraussetzung. Arbeit unter der Geringfügigkeit und Fortbildung werden geboten.

Wir informieren Sie gerne unter T. 74/548720

Unsere ambulante Hilfe:

- Betreuung so lange wie möglich zu Hause:

Entlastung von pflegenden Angehörigen: Mit dem Einsatz der HelferInnen ist es oft möglich, Angehörige so zu entlasten, dass ein Aufenthalt im Pflegeheim hinausge-

soben oder ganz vermieden werden kann. Betreuung alleinstehender älterer Menschen: Durch die gezielte Betreuung und Unterstützung können auch Menschen in Singlehaushalten länger in ihrer gewohnten Umgebung bleiben und leben trotzdem nicht völlig isoliert.

- **Bedarfsgerechte Unterstützung von Menschen**, die einer Betreuung bedürfen Die Hilfen werden den persönlichen Erfordernissen angepasst.

- **Förderung der Lebensqualität und Selbständigkeit der betreuten Klienten**

Interessierte mögen sich bitte bei den Einsatzleiterinnen des ABD in Lochau melden!

T. 05574/548720 oder abd@sozialsprenkel.org

Bericht: Sozialsprenkel

Projekt „Start“:

Feierliche Stipendium-Übergabe

Erstmals erhalten Schüler mit migrantischem Hintergrund das Stipendium der „Start“-Vorarlberg-Initiative. Die Aufnahme in das Förderprogramm wurde im November im Vorarlberger Landestheater gebührend gefeiert.

„Ziel von 'Start' ist einerseits die vorhandenen Potenziale zu fördern, andererseits durch Bewusstseinsbildung einen Beitrag zu langfristig erfolgreicher Integration für alle Zuwanderer zu leisten“, erklärte „Start“-Vorarlberg Projektkoordinatorin Mag. Patricia Mangeng.

Wir freuen uns, dass Gizem Yücekaya aus Hörbranz eine der Stipendiatinnen ist und gratulieren.

Bericht: Redaktion



v.l.: Gizem Yücekaya und Bürgermeister Karl Hehle

Bettfedernfabrik Kauffmann Factory Shop neu

Bereits im Mai dieses Jahres wurde im Firmengebäude an der Krüzastraße ein Factory-Shop eröffnet, in dem die Kunden hochwertige Daunendecken und Federkissen aus eigener Produktion erwerben können. Und das zu deutlich reduzierten Listenpreisen. Einzelstücke und Restposten zu Schnäppchenpreisen.

Weiters sind im Factory-Shop italienische Feinlederwaren der Marke „Tony Perotti“ erhältlich.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag 14 – 18 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 – 12 Uhr

Bericht: Firma Kauffmann

Kabarettgenuss pur Raiffeisenbank Leiblachtal lud zum Kabarett

Nur wenige Meter von der Selbstfindung entfernt, trifft Kosch seine Jugendfreunde wieder. Sie gehören mittlerweile zum Inventar das AMS, verbringen ihren Tag jedoch lieber auf der Tankstelle als in Fortbildungskursen. Hier entwickelte sich eine Idee, die von vornherein eigentlich schon zum Scheitern verurteilt war. Sieben grenzdebile Gestalten – ein Ziel – kein Plan!

Zum diesjährigen Kabarettabend hatte die heimische Raiffeisenbank den Grazer Kabarettisten Martin Kosch – Gewinner des Österreichischen Kabarettförderpreises mit der Langen Nacht des Kabarett – nach Vorarlberg ins

Leiblachtal eingeladen. Und im Reigen der Veranstaltungen der Raiffeisenbank für ihre Mitglieder und Kunden war es auch dieses Mal ein äußerst amüsanter Abend, an dem der „Meister der Rollen und Dialekte“ in einer One-Man-Conference das Publikum mit seinen Pointen und Wortspielereien begeisterte.

Der willkommene Small talk beim gemütlichen Umtrunk und den bereits traditionellen „Laugen-Giebelkreuzen“ rundete das Mit.Einander an diesem unterhaltsamen Abend ab.

Bericht: Raiba Leiblachtal



Landwirtschaft vor Herausforderungen Bäuerinnentag

Rund zweihundert Bäuerinnen aus dem ganzen Land folgten der Einladung der Marktgemeinde Hörbranz, der Landwirtschaftskammer Vorarlberg und der Bäuerinnen Vorarlberg und kamen zum großen Unterländer und Leiblachtaler Bäuerinnentag in den Leiblachtalsaal. Nach der Eröffnung durch die Gebietsbäuerinnen Elisabeth Hiller und Michaela Stadelmann, lobte Bgm. Karl Hehle die Arbeit der Bäuerinnen. „Das bäuerliche Engagement ist beispielhaft und prägt unsere Kulturlandschaft“, so Hehle. Auch Landesbäuerin Andrea Schwarzmann und LK-Präsident Josef Moosbrugger fanden lobende Worte für das umfangreiche Tätigkeitsfeld der Bäuerinnen. „Ich möchte einen großen Dank an die Bäuerinnen aussprechen, für die Leistungen auf dem Hof, in der Organisation und nicht zuletzt im Dorf“, so Moosbrugger. Weiters lobte der Landwirtschaftskammer Präsident die positive Grundstimmung in den bäuerlichen Betrieben, trotz der Ungewissheit, was an Veränderungen kommen wird.

Suche nach Sinnlichkeit

Höhepunkt des Nachmittags war der Vortrag der Schwei-

zerin Maya Onken, die zum Thema „Sinnlichkeit – eine schwierige Spurensucher“ referierte. Auf humorvolle Weise versuchte Onken zu erklären, warum die Sinnlichkeit im fleißigen Arbeitsalltag einer Bäuerin untergeht und wie sie den Weg zurück zur Frau findet. Zum Abschluss fand auch Landesrat Erich Schwärzler passende Worte und unterstrich die Wichtigkeit der bäuerlichen Strukturen.

Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag von Schülern der Musikschule Leiblachtal unter Dir. Manfred Heil. Für Verpflegung sorgten die Bäuerinnen mit einem umfangreichen Kuchenbuffet. Auch Bgm. Hermann Gmeiner, Bgm. Georg Bantel, Landwirtschaftskammer-Direktor Gebhard Bechter, Evy Halder (Landwirtschaftskammer), Annemarie Ennemoser (Bauernbund), Priska Eller (stv. Gebietsbäuerin), Beate Schwartz (stv. Gebietsbäuerin), Franz Anton Zündel und Pater Bernhard aus Möggers feierten auf dem Bäuerinnentag.

Bericht: Daniela Lais



Reihenhausanlage Parzelle Leiblach

Die Vogewosi plant in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde die Errichtung einer Reihenhausanlage in der Parzelle Leiblach.

Ziel ist es, Hörbranner Interessenten leistbaren Wohnraum auf Mietkaufbasis zu ermöglichen. Geplant sind 12 Einheiten mit je ca. 100 m² Wohnraum, unterkellert, mit eigenem Gartenanteil und Carport.

Bericht: Redaktion

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.hoerbranz.at und im Gemeindeamt Hörbranz Bürgerservice, Elisabeth Degasperi Tel. 82222-111



Kindergarten Brantmann SCHADE dass ...

- ... unsere Kinder immer wieder Bierflaschen auf dem Spielplatz finden.
- ... scharfe Gegenstände einfach liegen gelassen werden, an denen sich unsere Kinder verletzen können.
- ... unser Spielplatz mit einer Müllkippe verwechselt wird.
- ... viele unserer Spielgeräte beschädigt werden.
- ... auf unserem Spielplatz Lagerfeuer gemacht werden.
- ... dass die Spielplatzregeln so missachtet werden!!!

Es sind alle Großen und Kleinen nach den Öffnungszeiten und am Wochenende auf unserem Spielplatz herzlich willkommen – allerdings sollten sich dann alle an unsere Spielplatzregeln halten!!! Diese Regeln sind gut lesbar auf einem großen Schild beim Spielplatzeingang aufgelistet.

Bericht: Team Kindergarten Brantmann



Marktgemeinde Hörbranz Freiwilligen Blutspende

Die Marktgemeinde Hörbranz sowie das Rote Kreuz, Landesverband Vorarlberg, rufen alle gesunden Mädchen und Frauen, Burschen und Männer im Alter von 18 bis 65 Jahren auf, sich an der am

**Montag, den 28. Dezember 2009,
von 17.30 bis 21 Uhr,
in der Turnhalle Hörbranz**

stattfindenden freiwilligen Blutspendeaktion zu beteiligen.

Allgemeines

Ihre Bereitschaft Blut zu spenden, ist die Grundlage dafür, dass wir die Krankenhäuser des Landes Vorarlberg mit genügend Blutprodukten versorgen können.

Jeder Blutspender erhält einen Blutspendeausweis mit der Blutgruppe, dem Rhesusfaktor und dem Kellfaktor. Jede Blutkonserve wird auf HIV, Hepatitis A, B und C, Syphilis, Neopterin und Parvovirus B19 getestet.

Fahrtauglichkeit: frühestens 30 Minuten nach der Blutspende.

Jeder Blutspender füllt einen Fragebogen aus; der Abnahmesarzt stellt die Spendetauglichkeit fest.

Erstspender müssen einen amtlichen Lichtbildausweis vorlegen.

Wer kann Blut spenden?

- Jede(r) Gesunde zwischen dem vollendete 18. und dem 60. Lebensjahr
- ErstspenderInnen dürfen nicht älter als 60 Jahre sein.
- Das Körpergewicht muss über 50 kg liegen.
- Die letzte Blutspende sollte 2 Monate zurückliegen.
- Es sollten nicht mehr als 5 Blutspenden pro Jahr erfolgen.

Wann scheiden Sie als Blutspender aus?

Ein Ausschluss zur Blutspende erfolgt dann, wenn Sie z.B.:

- an einer akuten oder chronischen Organerkrankung oder Infektionskrankheit leiden.

- an einer bösartigen Erkrankung leiden oder gelitten haben.
- an Epilepsie und anderen neurologischen Erkrankungen leiden.
- Syphilis haben oder hatten.
- sich in den letzten 4 Monaten Ohrstechen, piercen oder tätowieren haben lassen.
- in den letzten 12 Monaten wegen Eisenmangels behandelt wurden.
- in den letzten 6 Monaten in tropischen Ländern waren (Malaria!).
- Frauen während der Schwangerschaft und grundsätzlich 6 Monate nach der Geburt bzw. Stillperiode.
- AIDS-Kranke, HIV-Positive, HIV-Risikogruppen und Intimpartner HIV-Infizierter.

Jeder Mensch kann in die Situation geraten, eine Blutkonserve zu benötigen, darum an alle angesprochenen Bewohner der Gemeinde die Bitte:

**SPENDE BLUT – RETTE LEBEN
Bitte Termin vormerken!**

Österreichisches Rotes Kreuz
Landesverband Vorarlberg

Der Bürgermeister
Karl Hehle



Symbolfoto / Quelle: Rotes Kreuz

Aus der Geschichte Von Willi Rupp Erinnerungen des „Ziegel- bacher Buben“ Horst Rupp Teil 6

Horst Rupp (1940 in Hörbranz geboren, lebt seit 1961 in Wien) hat sich an seine Kindheit und Jugend in Hörbranz und Lochau erinnert. Seine Aufzeichnungen hat er freundlicherweise dem Gemeindearchiv und den Lesern des Hörbranz Aktiv zur Verfügung gestellt.

Unsere „Fußballzeit“

So mit 14 und 15 Jahren begeisterten sich meine Freunde, vor allem die vom Jahrgang 1940, für den Fußball und wir meldeten uns beim Sportverein Hörbranz an. Unser Sprachrohr war dabei Roland (Roli) Fessler, (derzeit wohnhaft in Lustenau) der als Verkäuferlehrling im Elektrogeschäft seines Vaters, das im alten Gasthaus Kreuz untergebracht war, tätig war. Er war es, der uns immer aufmunterte, wenn ein Spiel nicht gleich so lief, wie wir es wollten und der dann plötzlich mit einer Idee zu mir kam und Folgendes vorschlug: „Keine Jugendmannschaft weit und breit hat Fußballdressen, auf denen die Rückennummern aufgenäht sind. Das heißt, wenn wir in Hörbranz solche anschaffen, dann wären wir die ersten und alle anderen Mannschaften würden uns darum beneiden – eine Sensation.“ Aber wie? Dann folgende Idee: Wir legten eine Spendenliste an und überlegten, wen wir nun al-

les ‚ansprechen‘ könnten. Roli hatte dann die Eingebung, beim Friseurmeister Erich Menzel, der zwar ledig, aber ein begeisterter Anhänger der Jugend war, anzufangen. Welch ein Glückstreffer: Er spendete gleich 20 Schilling. Wir zogen nun weiter von Betrieb zu Betrieb und brachten eine beachtliche Summe zusammen. Den Rest legte schließlich noch der Vater von Roli drauf. Mit diesem Geld fuhren wir dann zum ‚Benger‘ nach Bregenz und bestellten diese neuen Dressen (Hose schwarz, Leibchen gelb mit den schwarzen Rückennummern). Mit stolzgeschwellter Brust, fest beklatscht von unserem rührigen Obmann Hans Schuler sowie von Ferdi Ferrari, Toni Greiter und anderen Fußballern liefen wir ins ‚Stadion Berni Hehle‘ ein. Ich kann mich nun nicht mehr genau erinnern, ob wir das erste Spiel gewonnen haben, aber der Zusammenhalt und die Freundschaft innerhalb unserer Mannschaft war nicht zu übertreffen. Natürlich gab der Jahrgang 1940 mit den Spielern Hayek Edi, Fink Sigurd, Hiebeler Armin, Reiner Heini, Haltmeier Seppi, Rückenbach Edi, Hehle Bertl und meiner Wenigkeit den Ton an, aber wir waren wirklich eine tolle und spielerisch starke Mannschaft. Zu unseren größten Erfolgen zählten aber immer die Siege gegen Lochau!

Wenn wir auf dem Spielfeld unserer „Intimfreunden“ aus Lochau gegenüberstanden, dann ertönten aus ihren Reihen immer wieder die halblaut gerufenen Worte wie ‚Hörbranzar – Dreckpflanzar‘. Wir nicht eben mundfaul schmetterten ihnen dann unseren Spruch ‚Lochar – Roßbollokkochar‘ entgegen. So festigten wir beide unsere Positionen und

wenn wir gewannen, dann hatten wir in den nächsten 3 Wochen nur ein Thema: Jeder einzelne von uns war ein Held. Wenn wir verloren, dann breiteten wir ganz schnell den Mantel des Schweigens darüber aus und vermieden nach Möglichkeit jeden Kontakt mit dem ‚feindlichen‘ Nachbarn.

Unsere Stärke wurde auch dadurch dokumentiert, dass unser Stürmerstar Bertl Hehle als Torschützenkönig der Jugend Unterland vom Vorarlberger Fußballverband ausgezeichnet wurde und ein sehr schönes Diplom dafür bekam.

Natürlich hatten wir unsere Vorbilder. Das war unsere erste Mannschaft und hier vor allem die drei ‚Ernst‘-s. Als rechter, pfeilschneller und harter Außenverteidiger war Ernst Siebmacher am Werk, als unüberwindliches Bollwerk in der Abwehr und kaum zu überspielen war unser kompromissloser Ernst Lais an der Arbeit und als wieselflinker, technisch hervorragender linker Stürmer rannte Ernst Brugger oft und oft der gegnerischen Abwehr davon und seine Maßflanken kamen meist haargenau zu dem in der Mitte lauenden, kopfballstarken Aldo Curti (später war dann „Watschi Weiß“

Besitzen auch Sie Informationen, Geschichten und Fotos zur Hörbranz Vergangenheit? Ja? Dann bewahren Sie diese vor dem Vergessen und melden Sie sich ganz einfach bei:

**Gemeindearchivar Willi Rupp,
Blumenweg 1, Hörbranz,
Telefon 82760,
E-Mail: w.rupp@aon.at
oder archiv@hoerbranz.at**

ein ebenbürtiger Nachfolger). Wie oft brachen wir nach solchen Traumkombinationen in lauten Jubel aus – Toooooor! Als Tormann konnte Hans Schuler den ‚eisernen Steiner‘ mit der obligaten Schieberkappe gewinnen, der dann – nach dem Rücktritt von Ernst Lais – mit ‚Struppi Kaimer‘ das Tor des FC Hörbranz oft (manchmal auch mit Glück) reinhielt. Was damals noch ganz normal war, jedoch heute nicht mehr vorstellbar ist, war die Tatsache, dass wir zu den Spielen mit dem Fahrrad hinfuhren. Wenn wir z.B. nach Egg fuhren, dann machten wir auf der Heimfahrt – auch wenn wir verloren hatten – stets in Schwarzach (Gasthaus Schwanen?) Raststation und wenn wir das Lokal betreten, rief der Erste immer laut und deutlich: „Semmel, her – d’Hörbranz sind da!“ Semmel und Limo, das war damals das Festessen nach einem kräfteaubenden Fußballmatch.

Auch die beste Mannschaft bricht eines Tages auseinander, bei uns war dies auch so. Manche von uns wurden in die erste Mannschaft berufen, andere wechselten den Wohnort, manche gaben den Fußball auf – so ist das Leben. Aber es waren schöne Jahre beim FC Hörbranz, wir lernten viele neue Freunde kennen, wir lernten aber auch, dass verlieren auch zum Leben gehört. Noch heute schaue ich oft und gern im Internet nach, wie es unseren Nachfolgern beim FC Hörbranz geht. Das Motto ist wie früher immer noch das gleiche: Hörbranz vor, noch ein Tor!

Fortsetzung folgt ...

Bericht: Horst Rupp



Jugendmannschaft SV Hörbranz, 1957: 1 Heini Reiner, 2 Harald Schmitzer, 3 Hansi Schmitzer, 4 Edi Fessler, 5 Horst Rupp, 6 Armin Hiebeler, 7 Bertl Hehle, 8 Edi Hajek, 9 Edi Schmotz, 10 Roland Fessler, 11 Josef Ferrari

Nachtrag zum „Sannwald- wehr“

Hilde Waidelich schrieb:

„Die Erinnerungen von Horst Rupp – überhaupt die ganze Serie – lese ich mit Vergnügen.

Nun sehe ich das Foto „Buben und Mädchen auf den neuen Wehranlagen“. Diese Wehranlagen wurden von der Firma Josef Hinteregger, Bregenz, erstellt und mein Vater (Josef De Col, 1902–1996) war auch bei diesem Auftrag als Baupolier beschäftigt. Es muss im Jahre 1946 oder 1947 gewesen sein, denn ich kann mich noch gut erinnern. Eines Abends kam mein Vater außerordentlich spät nach Hause. Er hatte ungewohnte Manchesterhosen an, die zu kurz und zu weit waren. Langsam erzählte er, was geschehen war:

Die neuen Wehranlagen wurden betoniert, er hatte als Polier die Aufsicht und rutschte dabei aber so unglücklich aus, dass er mit dem

Beton in die Schalung gespült wurde. Nur mit größter Mühe und im letzten Augenblick konnten ihn die Arbeiter herausziehen, sonst wäre unser Vater heute in den Anlagen einbetoniert. Luis Breuß sen. kleidete ihn dann ein, sodass er nach Hause fahren konnte.

Mein Vater musste die Strecke Hard – Hörbranz jeden Tag mit dem Fahrrad zurücklegen – mit hungrigem Magen, abgefahrenen Reifen und alle paar Tage mit einem ‚Platten‘.

Das sind meine „Hörbranz Erinnerungen“ als ehemalige Harderin.

Bericht: Willi Rupp



Baupolier Josef De Col wurde beinahe „lebendig einbetoniert“

Information

Skiblitz Bregenzerwald Saison 2009/10

Fahrplan:

Hörbranz-Lochau-Bregenz-Wolfurt
7.38 Uhr Hörbranz Fronhofen
7.39 Uhr Hörbranz Rankstüble
7.41 Uhr Hörbranz GH Seeblick
7.43 Uhr Hörbranz Gemeindeamt
7.45 Uhr Hörbranz Sannwaldplatz
7.47 Uhr Hörbranz Weidach
7.48 Uhr Hörbranz Leiblachsiedlung
7.50 Uhr Hörbranz Herrnmühle/Salv.

7.52 Uhr Lochau Alberloch
7.54 Uhr Lochau Gemeindeamt
7.58 Uhr Lochau Seepark
8.00 Uhr Bregenz HTL

8.01 Uhr Bregenz Inselstraße
8.04 Uhr Bregenz Bahnhof
8.07 Uhr Bregenz Arbeitsamt
8.11 Uhr Bregenz Prälatendamstr.
8.13 Uhr Bregenz Wolford
8.15 Uhr Bregenz Brielgasse
8.19 Uhr Bregenz UKH
8.20 Uhr Bregenz Franz Ritter
8.22 Uhr Bregenz Kronhalden

8.24 Uhr Kennelbach Siedlung
8.25 Uhr Kennelbach Postamt

8.26 Uhr Wolfurt Sportplatzstraße
8.28 Uhr Wolfurt Dorfzentrum
8.32 Uhr Wolfurt Cubus / Postamt
8.33 Uhr Wolfurt Mähdle
8.35 Uhr Wolfurt Rickenbach Adler

Ankunft in den Schigebieten

8.50 Uhr Alberschwende
8.57 Uhr Egg Postamt (Umsteigen nach Schetteregg)
9.00 Uhr Bergbahnen Andelsbuch
9.20 Uhr Bergbahnen Mellau
9.35 Uhr Schopperrau Diedamskopf
9.50 Uhr Skilifte Schröcken
9.55 Uhr Warth Jägeralpe
9.55 Uhr Damüls Seilbahnen
Bei weniger als 10 Fahrgästen enden beide Linien in Mellau

Abfahrt aus den Schigebieten

15.50 Uhr Damüls Seilbahnen
15.45 Uhr Warth Jägeralpe
15.50 Uhr Skilifte Schröcken
16.15 Uhr Schopperrau Diedamskopf
16.30 Uhr Bergbahnen Mellau
16.50 Uhr Andelsbuch
17.00 Uhr Egg Postamt

17.10 Uhr Alberschwende

Fahrpreis:

Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren
Hin und retour € 5,50
€ 3,00 werden beim Kauf einer Tageskarte durch die jeweilige Liftgesellschaft rückerstattet.
Saisonkarte – Bus € 23,00
Effektiver Fahrpreis € 2,50

Termine

täglich ab 25. Dezember 2009 bis
6. Jänner 2010 (außer 1.1.2010)
Samstag & Sonntag
09.-10.01.10, 16.-17.01.10,
23.-24.01.10, 30.-31.01.10,
20.-21.02.10, 27.-28.02.10,
06.-07.03.10, 13.-14.03.10
Semesterferien:
täglich vom Samstag 06. bis Sonntag
14. Februar 2010

Skiblitz – Telefon

05513 / 30006 – 0 Montag bis Freitag bis 18.00 Uhr
05512/2365 Mo bis Sa 08:00 bis 19:00 Uhr, So 08:00 bis 13:00 Uhr

Unterstützung

Unterstützt wird die Aktion von der Landesregierung, den Gemeinden Hörbranz, Lochau, Bregenz, Höchst, Fußbach, Gaißau, Hard, Lauterach, Wolfurt, Kennelbach, Schwarzach und von den Bergbahnen des Bregenzerwaldes.

Text-Quelle: Reisebüro Beate & Werner, Hittisau
Bild-Quelle: 360 Grad-Card



hörbranz

WEIHNACHTS- MARKT

Samstag, 12. Dezember 2009
Dorfplatz
14 Uhr bis 19 Uhr

Es erwarten Sie WEIHNACHTLICHE GENÜSSE
in akustischer und kulinarischer Form!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Markt- und Dorfplatzausschuss
der Marktgemeinde Hörbranz

Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

Hitzhaus Maria, 05.12.1922
Heribrandstraße 14

Gruber Agathe, 07.12.1926
Rosenweg 25/2

Prinz Thomas, 07.12.1928
Ziegelbachstraße 7

Reich Ida, 11.12.1923
Brantmannstraße 1

Gartner Hilda, 12.12.1924
Lehmgrube 6

De Cillia Josef, 13.12.1927
Lochauer Straße 83/18

Mühlebach Johann, 16.12.1929
Römerstraße 38

Gorbach Elisabeth, 18.12.1908
Heribrandstraße 14

Malang Christine, 20.12.1924
Lindauer Straße 14f

Malin Berta, 22.12.1912
Schwedenstraße 12

Fink Franz, 26.12.1925
Lochauer Straße 77/7

Wohlgenannt Anna, 27.12.1918
Lindauer Straße 88b

Mühlebach Franz Xaver, 31.12.1927,
Römerstraße 36

Müller Josef, 31.12.1926
Lindauer Straße 104/4

Geburten

Örnek Zehra, 13.10.2009
Lochauer Straße 79/12

Leutschacher Luca Florian, 15.10.2009,
Lindauer Straße 36a/9

Marinelli Jonas Elia, 04.11.2009
Herrnmühlestraße 6/2

Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

Barzan Halil mit Culha Cennet, Hörbranz
22.10.2009

Gauster Armin Walter mit Fernandes Costa Jaqueline, Hörbranz,
06.11.2009

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Stemer Herta Ingeborg (77 J.)
Josef-Matt-Straße 7
20.10.2009

Geller Walter Wilhelm (79 J.)
Fronhofer Straße 2a
07.11.2009

Ehrung für Helmut Gierner

Dieses Jahr fand im November die alljährliche Ehrenamtsveranstaltung des Landes in Lingenau statt.

Der Hörbranzer Helmut Gierner wurde für seine langjährige Tätigkeit bei der Trachtengruppe ausgezeichnet und freute sich mit seiner Familie darüber.

Die Marktgemeinde gratuliert ebenfalls!



v.l.: Landeshauptmann Herbert Sausgruber, Vizebürgermeisterin Manuela Hack, Helmut Gierner mit Familie, Bürgermeister Karl Hehle

Serviceseite Soziales

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

Eltern - Kind

Elternberatung

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Brigitte Neher mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Hauptschule Hörbranz

Weitere Infos finden Sie unter
www.connexia.at

Eltern Kind Treff – Oase Kunterbunt

Ungezwungenes Beisammensein bei Kaffee, Tee, Saft und Kuchen. Eltern, Großeltern, Kinder...

Alle sind herzlich willkommen! Einfach vorbeikommen, plaudern, lachen, sich informieren, füttern, stillen, wickeln, spielen, ...

Jeden Dienstag von 15 – 17 Uhr (offener Nachmittag) im Pfarrheim

Babytreff

Einfach vorbeikommen, um zu plaudern, sich auszutauschen und die Zeit mit den Kindern zu genießen. Eingeladen sind Babys ab dem ersten Lebensmonat mit ihren Eltern, Großeltern usw.

Jeden zweiten Mittwoch von 14.30 bis 16.30 Uhr (ab 30. September)
Pfarrheim Hörbranz

Mütterverschonungspause

Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 1,5 – 6 Jahre
Jeden 2. Samstag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr
Kindergarten Brantmann, Kirchweg 36

Spielgruppe Regenbogen

Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein. DES HOB I SEALBA G' MACHT ist wichtig.

Mo bis Fr, 7.45 – 11.30 Uhr, bei Bedarf 7.15 – 12.15 Uhr
Pfarrheim Hörbranz

Kindergruppe I-Tüpfle

Betreuung ohne Ferienunterbrechung.

Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahre
Mo bis Fr, 7.00 – 13.00 Uhr
auch während der Ferien
Arzthaus Ziegelbachstraße

Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkinder

Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter www.hoerbranz.at -

Allgemein: Kindergarten-Spielplätze sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

Wann:
... für Volksschüler
Mittagstisch
(an Schultagen MO-FR)
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.
Nachmittagsbetreuung (MO und MI)
von 13.30 bis 17.30 Uhr.

... für Hauptschüler
Mittagstisch
(an Schultagen MO-FR)
von 12.30 bis 13.30 Uhr.
Wo: Schülerbetreuung im Gebäude der Volksschule

Mittagsbetreuung für Hauptschüler

Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Hauptschule.

Öffentlicher Spielplatz Rappel Zappel

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Kinderkleiderlädele in der Lebenshilfe-Werkstätte

In diesem Lädle werden neue und gebrauchte Kleidungsstücke für Kinder bis 6 Jahren kostengünstig verkauft.

Mittwoch, von 16 – 18 Uhr
Staudachweg

Familienhilfe

Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltages empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein bewältigt werden - Hilfe von außen tut Not.

Wann:
ganztägig bzw. halbtägig;
von Montag bis Freitag
von 7.30 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter
www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html

Jugend

Offene Jugendarbeit – Caramba und Freestyle

Die Offene Jugendarbeit bietet den Jugendlichen von 11 bis 18 Jahren im Leiblachtal ein Angebot von Mittwoch bis Samstag.

Schwerpunkt ist der offene Betrieb mit dem SOUND.CAFE im FREESTYLE in Hörbranz.

Weiters gibt es während der Woche Workshops, Seminare und Projekte zum Mitmachen.

Aktuelle Infos:
www.sozialsprengel.org/jugendarb.html

Senioren

Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel

Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege).

Weitere Infos unter
www.sozialsprengel.org

Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter
www.sozialzentrum-hoerbranz.at

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden. Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

www.hauskrankenpflege-vlbjg.at/hoerbranz

Allgemein

Sozialsprengel Leiblachtal

Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr,
T 85550

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mittwoch und Freitag
18.00 – 19.00 Uhr,
Sonntag 9.30 – 11.30 Uhr
T 82344-20

Brockenhaus Leiblachtal

Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr,
Samstag
19.00 – 12.00 Uhr
T 0664 1420723

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage:
www.hoerbranz.at

Ärztliche Wochenenddienste

Ärztliche Wochenenddienste

Sa, 05.12.2009 Dr. Trplan
 So, 06.12.2009 Dr. Michler
 Di, 08.12.2009 Dr. Bannmüller
 Sa, 12.12.2009 Dr. Anwander
 So, 13.12.2009 Dr. Bannmüller
 Sa, 19.12.2009 Dr. Trplan
 So, 20.12.2009 Dr. Michler
 Do, 24.12.2009 Dr. Fröis
 Fr, 25.12.2009 Dr. Hörburger
 Sa, 26.12.2009 Dr. Anwander
 So, 27.12.2009 Dr. Bannmüller
 Do, 31.12.2009 Dr. Hörburger
 Fr, 01.01.2010 Dr. Trplan
 Sa, 02.01.2010 Dr. Hörburger
 So, 03.01.2010 Dr. Michler

Ordinationszeiten

An Samstagen,
 Sonntagen und Feiertagen:
 10.00 - 11.00 Uhr und
 17.00 - 18.00 Uhr
 ACHTUNG: Ordinationszeiten am
 24.12.2009 und am 31.12.2009
 jeweils von 8 - 12 Uhr

Kontakt:

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745
 Dr. Bannmüller, 05573/82600
 Dr. Fröis, 05573/83747
 Dr. Hörburger, 05574/47565
 Dr. Michler, 05574/44300
 Dr. Trplan, 05573/85555

Apotheken-Notdienste:

05./06.12.2009
 Martin-Apotheke Lochau
 08.12.2009
 Martin-Apotheke Lochau
 12./13.12.2009
 Leiblachtalapotheke Hörbranz
 19./20.12.2009
 Martin-Apotheke Lochau
 25./26./27.12.2009
 Leiblachtalapotheke Hörbranz

Mülltermine

Gelber Sack und Biomüll

Samstag, 12.12.2009
 Donnerstag, 24.12.2009 (nur Bio)
 Montag, 28.12.2009

Restmüll und Biomüll

Freitag, 04.12.2009
 Freitag, 18.12.2009

Sperrmüll- und Grünmüllabgabe beim Bauhof

Jeweils Montag
 von 16.30 - 19 Uhr und
 Samstag von 10 - 12 Uhr
 Montag, 07.12.2009
 Montag, 14.12.2009
 Montag, 21.12.2009

ACHTUNG: In den Monaten De-
 zember, Jänner und Februar ist der
 Bauhof und der Grünabfallplatz am
 Samstag geschlossen. Montags sind
 wir wie immer für Sie da!

Telefon Bauhof:
82222-280

Termine & Veranstaltungen

Jeden Samstag von 8-12 Uhr

Wochenmarkt mit Anton Metzler,
 Martin Felder, ...
 Unterer Kirchplatz
 ACHTUNG Winterpause -
 Letzter Markttag: 19.12.2009
 Start 2010: Anfang/Mitte März

Jeden Dienstag

20.15 Uhr
 „FIT UND GESUND IN DEN TAG“
 Ski- u. Funktionsgymnastik für ALLE
 Turnhalle Hauptschule
 Leitung: Irmgard Erath
 (staatl.gepr. Fit-Instruktorin)

Jeden Dienstag

13.30 Uhr
 Kneipp Aktiv Club Hörbranz -
 Wandernachmittage (ca. 2 ½ Std.)
 Oberer Kirchplatz
 Leitung: Anton Sigg
 Tel.Nr. 05573/82507 oder 82736

Jeden Donnerstag

Kneipp Aktiv Club Hörbranz -
 Gesundheitgymnastik
 18-19 Uhr - Damen und Herren
 19-20 Uhr - Damen
 20-21 Uhr - Damen und Herren
 Neue Turnhalle
 Leitung: B. Gaugelhofer, S. Wucher

Jeden Freitag

Kneipp Aktiv Club Hörbranz -
 Gesundheitgymnastik
 14-15 Uhr - Damen Senioren
 Neue Turnhalle

05.-06.12.2009

13-18 Uhr bzw. 9-18 Uhr
 Klosamändle-Schießen
 Luftgewehrschießstand im Dorf
 (hinter der Post)

05.-06.12.2009

FC Hörbranz
 Nikoloturnier
 Alte Turnhalle

Mittwoch, 09.12.2009

20 Uhr
 Öffentliche Gemeindevertretungs-
 sitzung
 Gemeindeamt 2. OG

Mittwoch, 09.12.2009

18 Uhr
 Kneipp-Laternenwanderung
 Oberer Kirchplatz

Samstag, 12.12.2009

14-19 Uhr
 Weihnachtsmarkt
 Dorfplatz

Freitag, 18.12.2009

17-21 Uhr
 Eröffnung Krippenausstellung
 Salvatorkolleg

Samstag, 19.12.2009

20 Uhr
 Hörbranzer Chorweihnacht
 Männerchor
 Pfarrkirche

Sonntag, 20.12.2009

Senioren-Weihnachtsfeier der
 Marktgemeinde Hörbranz
 Leiblachtalsaal

Sonntag, 27.12.2009

UTC
 Vereinsmeisterschaft
 Alte Turnhalle

Montag, 28.12.2009

17.30-21 Uhr
 Blutspendeaktion
 Alte Turnhalle

Dienstag, 05.01.2010

20:00h
 Berger Ball
 Landgasthof Seeblick

VHS-Kurse Leiblachtal Kursort: Hörbranz

04.12.2009 PC-Orientierung für
 Frauen II

Gratis-Kursbroschüre unter
direktion@vhs-bregenz.at an
 Anmeldungen unter 74/525-240

Sprechstunden Gemeindeamt

Rechtsanwalt Dr. Loacker

Donnerstag, 10.12.2009
 Von 17.30 - 18.30 Uhr

Rechtsanwältin Mag. Eberle

Donnerstag, 17.12.2009
 Von 17.30 - 18.30 Uhr

Bürgermeister Karl Hehle

Jeweils Montag von 16.00 - 18.00
 Uhr

Wohnungen

Vizebgm. Manuela Hack
 Montag, 14.12.2009
 Von 17.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt

Montag 8.00 - 12.00 Uhr
 und 13.30 - 18.30 Uhr
 Dienstag bis Freitag
 8.00 - 12.00 Uhr
 T: 82222-0

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.hoerbranz.at

THEATER Hörbranz - Lustspiel "Fata Morgana"

Samstag, 05. Dezember 2009 - 20 Uhr
 Sonntag, 06. Dezember 2009 - 19 Uhr
 Montag, 07. Dezember 2009 - 20 Uhr
 Samstag, 12. Dezember 2009 - 20 Uhr
 Sonntag, 13. Dezember 2009 - 19 Uhr
 Samstag, 19. Dezember 2009 - 20 Uhr
 Sonntag, 20. Dezember 2009 - 19 Uhr
 Samstag, 26. Dezember 2009 - 20 Uhr
 Sonntag, 27. Dezember 2009 - 19 Uhr
 ... im Leiblachtalsaal - Kartenvorverkauf unter www.theater-hoerbranz.at



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at